

## Vorüberlegungen zur Jahreslosung 2010 - Johannes 14,1:

Jesus Christus spricht:

***Euer Herz erschrecke nicht!  
Glaubt an Gott und glaubt an mich!***

Μὴ ταρασσῆσθε ὑμῶν ἢ καρδία· πιστεύετε εἰς τὸν θεόν καὶ εἰς ἐμὲ πιστεύετε.  
*Nicht erschrecke euer Herz: glaubt an Gott und an mich glaubt.*

## EXEGETISCHE ANMERKUNGEN

### "Erschrecken" - ταρασσω:

aufwühlen, aufrühren, durcheinander rühren, durcheinander schütteln, erschüttern, trüben, quirlen, erregen;

Aktiv: jemanden aus der ruhigen Verfassung des Gemütes herausreißen, verwirren, in Verwirrung oder Unordnung bringen, stören, beunruhigen, aufregen, in Bestürzung oder außer Fassung bringen, erschrecken, in Furcht und Schrecken, auch in Kummer und Schmerz versetzen, ängstigen, quälen, scheu oder bestürzt, irre-machen, betrüben, jemanden mit Zweifel erfüllen

Passiv: in Verwirrung, Zerwürfnis oder Bestürzung geraten, außer Fassung kommen, sich beunruhigen, aufgeregt oder bestürzt, irre werden, in Aufruhr geraten, sich empören

Imp. Pass.3. Sg.: *Euer Herz gerate nicht in Verwirrung, Bestürzung, außer Fassung, beunruhige sich nicht, werde nicht erregt, rege sich nicht auf, werde nicht bestürzt oder irre, gerate nicht in Aufruhr, empöre sich nicht, erschrecke nicht, lasse sich nicht erschüttern, lasse sich nicht durcheinander bringen*

Parallelstellen zu ταρασσω: (alle Vorkommen)

- Matth 2,3 Als das der König Herodes hörte, **erschrak** er und mit ihm ganz Jerusalem ...
- Luk 1,12 Und als Zacharias ihn (den Engel) sah, **erschrak** er, und es kam Furcht über ihn.
- Matth 14,26 Und als ihn die Jünger sahen auf dem See gehen, **erschranken** sie und riefen:  
Es ist ein Gespenst!, und schrien vor Furcht. = Mark 6,50
- Luk 24,38** Und er (Jesus) sprach zu ihnen (den-Jüngern):  
Was seid ihr so **erschrocken**, und warum kommen solche Gedanken in euer Herz?
- Joh 5,4 Denn der Engel des Herrn fuhr von Zeit zu Zeit herab in den Teich  
und **bewegte** das Wasser (rührte es auf). Wer nun zuerst hineinstieg,  
nachdem sich das Wasser **bewegt** hatte (eigtl.: in die Erregung / das Aufrühren des Wassers),  
der wurde gesund, an welcher Krankheit er auch litt.«
- Joh 11,33 Als Jesus sah, wie sie weinte und wie auch die Juden weinten, die mit ihr gekommen  
waren, ergrimmte er im Geist und **wurde betrübt, betrübte sich, regte sich auf ...**
- Joh 12,27 Jetzt ist meine Seele **betrübt**. Und was soll ich sagen?  
Vater, hilf mir aus dieser Stunde? Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen.
- Joh 13,21 21 Als Jesus das gesagt hatte, **wurde er betrübt** im Geist und bezeugte und sprach:  
Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verratev.
- Joh 14,27** Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.  
Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt.  
**Euer Herz erschrecke nicht** und fürchte sich nicht.

- Apg 15,24 Weil wir gehört haben, dass einige von den Unsern, denen wir doch nichts befohlen hatten, euch mit Lehren **irregemacht** und eure Seelen verwirrt haben ...
- Apg 17,8 So **brachten sie** das Volk **auf** und die Oberen der Stadt, die das hörten.
- Apg 17,13 Als aber die Juden von Thessalonich erfuhren, dass auch in Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündigt wurde, kamen sie und erregten Unruhe und **verwirrten** auch dort das Volk.
- Gal 1,7 obwohl es doch kein andres (Evangelium) gibt; nur dass einige da sind, die euch **verwirren** und wollen das Evangelium Christi verkehren.
- Gal 5,10 Ich habe das Vertrauen zu euch in dem Herrn, ihr werdet nicht anders gesinnt sein. Wer euch aber **irremacht**, der wird sein Urteil tragen, er sei, wer er wolle.
- 1 Peter 3,14 Und wenn ihr auch leidet um der Gerechtigkeit willen, so seid ihr doch selig. Fürchtet euch nicht vor ihrem Drohen und **erschreckt nicht**;

Alle Vorkommen des Wortes zeigen, dass es dabei um ein tiefes, existenzielles Erschrecken und Durcheinandergeraten geht, das häufig eine tiefe Krise (des Lebens oder des Glaubens) auslöst und für das Leben oder den Glauben zur Gefahr wird.

Das Wort taucht oft in Zusammenhang mit dem Tod eines anderen oder beim eigenen, bevorstehenden Tod auf (Joh 11,33; 12,27; 13,33; Luk 24,38; Joh 14,1+27) bzw. dort, wo Menschen selber (mit dem Tod) bedroht werden oder sich so sehen und erleben (Matth 14,26; Mark 6,50; Apg 17,8+13, 1. Petr 3,14).

Schließlich erscheint das Wort noch dort, wo der Glaube durcheinander gebracht wird und in Gefahr läuft, irrezugehen (Apg 15,24; Gal 1,7; 5,10).

Diesen Kontexten des Vorkommens von *ταρασσω* entspricht der Kontext der Jahreslosung: Jesus nimmt Abschied von den Jüngern vor Seiner Verhaftung und Kreuzigung, (Joh 13,33.36ff) was in ihnen die größte Krise ihres bisherigen Lebens und Glaubens auslösen wird. (Vgl. Emmaus-Jünger - Luk 24,38)!

Die Fragen von Tod und Ewigkeit hängen unmittelbar mit daran, vgl. auch die Fortsetzung in Johannes 14: *Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen ...*

### **Herz καρδιά:**

Hier natürlich nicht das körperliche Organ, sondern der Sitz des geistlichen Lebens, das Zentrum des Willens, der Gefühle und des Glaubens, das Innerste des Menschen, der Sitz des seelischen, geistigen und geistlichen Kräfte und Fähigkeiten, die Person.

Das Herz umfasst Seele und Geist des Menschen, je nach Textzusammenhang kann mehr die seelische oder die geistliche Seite betont sein.

Das Herz ist der Mittelpunkt des inneren Lebens des Menschen.

In ihm wohnen die Empfindungen und Affekte, die Begierden und Leidenschaften.

Es ist Sitz des Verstandes, der Quellort der Gedanken und Erwägungen,

Sitz des Willens, die Quelle der Entschlüsse,

das ganze innere Wesen des Menschen ist im Herzen zusammengefasst (im Gegensatz zur Außenseite, dem Angesicht).

So ist das Herz vor allen Dingen die eine zentrale Stelle im Menschen, an die Gott sich wendet, in der das religiöse Leben wurzelt, die die sittliche Haltung bestimmt. (ThWbzNT)

## Parallelstellen zu "Herz"

"Herz" kommt in der Lutherbibel etwa 423 mal vor. Für die Betrachtung der Jahreslosung könnten folgende Stellen von Bedeutung sein:

5.Mose 5,29

*Ach dass sie ein solches Herz hätten, mich zu fürchten und zu halten alle meine Gebote ihr Leben lang, auf dass es ihnen und ihren Kindern wohlginge ewiglich!*

5.Mose 11,16

*Hütet euch aber, dass sich euer Herz nicht betören lasse, dass ihr abfallt und dient andern Göttern und betet sie an ...*

5.Mose 28,65 (Auswirkungen des Fluches)

*Dazu wirst du unter jenen Völkern keine Ruhe haben, und deine Füße werden keine Ruhestatt finden. Denn der HERR wird dir dort ein bebendes Herz geben und erlöschende Augen und eine verzagende Seele ...*

1.Kön 8,58

*Er neige unser Herz zu ihm, dass wir wandeln in allen seinen Wegen und halten seine Gebote, Satzungen und Rechte, die er unsern Vätern geboten hat.*

1.Chr 22,19

*So richtet nun euer Herz und euren Sinn darauf, den HERRN, euren Gott, zu suchen.*

Ps 27,8

*Mein Herz hält dir vor dein Wort: / »Ihr sollt mein Antlitz suchen.«  
Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.*

Ps 28,7

*Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz und mir ist geholfen.  
Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied.*

Ps 51,12

*Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist.*

Ps 62,9

*Hofft auf ihn allezeit, liebe Leute, / schüttet euer Herz vor ihm aus;  
Gott ist unsre Zuversicht.*

Ps 86,11

*Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit;  
erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.*

**Ps 112,7**

*Vor schlimmer Kunde fürchtet er sich nicht; sein Herz hofft unverzagt auf den HERRN.*

**Spr 4,23**

*Behüte dein Herz mit allem Eifer; denn daraus quillt das Leben.*

Eigentlich: **Mehr als alles, mehr als alles, was man sonst behütet, behüte dein Herz,**  
*Wachend bewache / bewahre // In erster Linie bewache dein Herz,  
denn von ihm gehen aus die Quellen des Lebens.*

Spr 14,30

*Ein gelassenes Herz ist des Leibes Leben; aber Eifersucht ist Eiter in den Gebeinen.*

Spr 15,13

*Ein fröhliches Herz macht ein fröhliches Angesicht;  
aber wenn das Herz bekümmert ist, entfällt auch der Mut.*

Spr 17,22

*Ein fröhliches Herz macht das Leben gesund; aber ein betrübtes Gemüt trocknet den Körper aus.*

Spr 18,14

*Wer ein mutiges Herz hat, weiß sich auch im Leiden zu halten;  
wenn aber der Mut daniederliegt, wer kann's tragen?*

Pred 3,11

*Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*

Jer 17,9

*Es ist das Herz ein trotzig und verzagt Ding; wer kann es ergründen?  
wörtl.: Trügerisch ist das Herz, mehr als alles, und unheilbar ist es. Wer kennt sich mit ihm aus?*

Klgl 3,41

*Lasst uns unser Herz mit den Händen zu Gott im Himmel aufheben!*

**Lk 24,38**

*Und er sprach zu ihnen:  
Was seid ihr so **erschrocken**, und warum kommen **solche Gedanken in euer Herz**?*

**Joh 14,27**

*Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt.  
**Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.***

Hebr 3,12

*Seht zu, liebe Brüder, dass keiner unter euch ein böses, **ungläubiges Herz** habe,  
das abfällt von dem lebendigen Gott;*

**Hebr 13,9**

*Lasst euch nicht durch mancherlei und fremde Lehren umtreiben, denn es ist ein köstlich Ding, dass  
das **Herz fest werde** (= **gefestigt wird**), was durch **Gnade** geschieht ...*

## Glauben

*glaubt - πιστεύετε :*

jeweils als Indikativ wie Imperativ verstehbar (die Form ist dieselbe).

Die Präsensform bedeutet: macht weiter im Glauben, bleibt im Glauben, glaubt fortwährend.  
(glauben im Sinne von: sich verlassen auf, vertrauen, Glauben schenken, treu sein).

Vermutlich ist beides als Imperativ zu verstehen.

Möglich wäre auch: *Ihr glaubt an Gott - glaubt ebenso auch an mich!*

Klar ist: Bei Johannes gehört der Glaube an Gott und der Glaube an Jesus zusammen!  
Gott kann man nicht sehen. Bald werden sie auch Jesus nicht mehr sehen.  
Ebenso wie an Gott sollen und müssen die Jünger an Jesus glauben.  
Das Johannesevangelium betont immer wieder die Einheit zwischen Gott und Jesus:  
Joh 10,30: *Ich und der Vater sind eins*. Dennoch steht die überlegene Größe des Vaters nicht außer Frage: Joh 10,29: *Mein Vater ist größer als alle...* Joh 5,19: *Der Sohn kann nichts aus sich selber tun ....* 14,28: *Mein Vater ist größer als ich*.  
Von Anfang an sagt das Evangelium, dass Gott *durch* den Sohn *alles gemacht* hat (Joh 1,3+10), und so ist Jesus *der Weg, durch* den wir *zum Vater* kommen (Joh 14,6)

Der Glaube ist die Gegenhaltung, das Gegenmittel zu Erschrecken, Furcht und innerem Chaos.  
"Der Glaube ist dasjenige Verhalten, durch das die Erschütterung des Herzens abgewehrt wird  
Durch den Blick auf die Größe des Vaterhauses<sup>1</sup> endet die Verwirrung des Herzens, in ihr hat der Glaube seinen Grund."<sup>2</sup>  
"Glaube ist hier durchaus Zuversicht, Zutrauen zu Gott und zu Jesus. ... Der Besitz der Jünger ist ihr Glaubensbesitz."<sup>3</sup>

"Glauben heißt im Hebräischen: ergreifen, festhalten, treu sein; der griechische Ausdruck "pistis" bedeutet Treue; im Deutschen ist glauben verwandt mit geloben (Treue versprechen, sich zu eigen geben). Wenn in der Bibel davon die Rede ist, dass ein Mensch glaubt, so hat das die Grundbedeutung, dass der Mensch festhält an seiner Zugehörigkeit zu Gott, - dass er seiner göttlichen Herkunft treu bleibt, - dass er sich nicht abdrängen lässt von seiner oberen Heimat. ... Glauben heißt: das Gebiet des Berechenbaren verlassen haben und fortgesetzt Überraschungen erleben. ... Glauben heißt: nicht nur die allgemeine Überzeugung haben, dass Gottes Herrschaft der Welt nottut, sondern im besonderen daran festhalten, dass jetzt in dieser Lage, für diese Aufgabe, für diesen Menschen seine Nähe unveräußerlich nötig ist, und nicht ruhen, bis mitten im Dunkel einer ganz bestimmten menschlichen Not das Licht der göttlichen Gegenwart aufleuchtet. - Glauben heißt: das Leben, das aus Gott kommt, ergreifen, aber es heißt ebenso: von Christus ergriffen sein (Phil 3,12). ... Der Glaubende bleibt nicht stehen bei den Verhältnissen, den Widerständen, seinem inneren Zustande. Seine Blickrichtung ist nicht die Erde entlang: "ich glaube an die allmächtigen Verhältnisse, an die unabänderlichen Zustände", sondern sieht steil aufwärts: "ich glaube an gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer". ... Der Glaube hält inmitten aller Weltkatastrophen und zeitweiligen Triumphe des Bösen treu fest an der Hoffnung, dass Christus einmal wiederkehrt, sich endgültig als Sieger erweist und alles Geschaffene vollendet."<sup>4</sup>

*"Der Glaube ist eine Verwirklichung (Wirklichkeit, zuversichtliches, festes Vertrauen, eine Garantie) dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht". (Hebr 11,1)*

### **Parallelstellen zu Glauben:**

2. Chr. 20,20:  
*Glaubt an den HERRN, euren Gott, so werdet ihr sicher sein,  
und glaubt seinen Propheten, so wird es euch gelingen.*

Psalms 27,13:  
*Ich glaube aber doch, dass ich die Güte des HERRN sehen werden im Land der Lebendigen.*

---

1 Siehe Vers 2

2 Schlatter,, Der Evangelist, S. 291

3 Büchsel z.St.

4 Ralph Luther, Neutestamentliches Wörterbuch

Psalm 141,8:

*Doch auf Dich, HERR, sehen meine Augen; ich vertraue auf dich;*

Jes 7,4+9:

*Hüte dich und bleibe still; fürchte dich nicht, und dein Herz sei unverzagt ...*

*Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht.*

Hebr 11,1:

*Der Glaube ist eine Verwirklichung (Wirklichkeit, zuversichtliches, festes Vertrauen, eine Garantie) dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht.*

### **Weitere Bibelübersetzungen von Joh 14,1:**

Einheitsübersetzung: *Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!*

Gute Nachricht: *»Erschreckt nicht, habt keine Angst!  
Vertraut auf Gott und vertraut auch auf mich!*

Elberfelder: *Euer Herz werde nicht bestürztA. Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich!  
A) o. erschüttert;*

Zürcher Bibel: *Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!*

Hoffnung für alle: *Seid nicht bestürzt, und habt keine Angst!“, ermutigte Jesus seine Jünger.  
"Vertraut Gott, und vertraut mir!"*

Volxbibel: *Jesus redete weiter zu seinen Freunden: „Keine Panik, Leute!  
Wenn ihr Gott vertraut, dann vertraut jetzt auch mir!*

Neue Genfer Üs: *»Lasst euch durch nichts 'in eurem Glauben' erschüttern!«,  
'sagte Jesus zu seinen Jüngern.' »Vertraut auf Gott und vertraut auf mich!A  
A) Aü Ihr vertraut auf Gott, nun vertraut auch auf mich! - vertrauen (auf): im  
Griechischen dasselbe Wort wie glauben (an).*

Neues Leben Bibel: *Habt keine Angst. Ihr vertraut auf Gott, nun vertraut auch auf mich!*

Roland Werner: *Lasst euren Mut nicht sinken! Setzt euer Vertrauen auf Gott  
und vertraut auch mir!*

## WEITERE ANMERKUNGEN UND GEDANKEN

Das Wort **trifft** die Zeit, in der die Jünger und alle anderen Jesus äußerlich verlieren (Joh 7,34; 8,21; 13,33.36; 14,2.28.) Bei den Jüngern wird das eine **tiefe Krise** auslösen.

Jesus **verharmlost nicht** (vgl. Joh 16,33) und besänftigt nicht ("Keine Sorge! Es wird schon nichts passieren oder nicht so schlimm werden; denn er hat seinen Engeln befohlen über dir ..."  
vgl. Jer 6,14; 14,13; Hes 13,10.16!!!)

Jesus geht nicht weg, sondern voraus. Er ist nicht die Vergangenheit der Jünger, sondern ihre Zukunft - und auch weiter ihre Gegenwart (V. 2-3. 16-18.26).

Vgl. den Gottesnamen JHWH: "Ich werde dabeisein"!

Vielleicht könnte man Joh 14,1 als Überschrift für das gesamte Kapitel verstehen.

Es ist der Grundgedanke für das gesamte Kapitel (oder die Abschiedsreden überhaupt).

Die folgenden Verse führen aus, weshalb sie nicht erschrecken sollen und was glauben bedeutet:

- eine ewige Perspektive haben und um das ewige Leben wissen (V. 2. 19)
- Jesus als den Weg sehen und diesen Weg gehen (V. 4-6)
- Jesus in der Einheit mit Gott sehen und an dieser Einheit teilhaben (V. 6-11.20.28.31)
- Glaube sieht die geistlichen Realitäten und verändert wie Jesus durch Gottes Werke die gegenwärtige Realität (V.10-12!)
- Gebet, das erhört wird (V. 13-14)
- Gehorsam und Liebe (V. 15.21-24)
- mit dem Heiligen Geist leben und damit mit Gott und Jesus und aus dessen lebendiger und gegenwärtiger Offenbarung leben (V. 16-18. 21.26)
- im Frieden Gottes leben = im Glauben leben: Vers 27 als Parallelstelle zu V 1!

*Euer Herz erschrecke nicht* - wir erschrecken, wenn uns plötzlich Unvorhergesehenes überfällt.

Das, worauf wir vorbereitet sind, was wir kommen sehen, erschrickt uns nicht.

Jesus bereitet die Jünger / uns auf Kommendes vor.

Der Glaubende und Gehorsame empfängt von Gott Offenbarung: V. 21

Gottes Geist offenbart auch das Künftige und bereitet darauf vor: Joh 16,13

Der Glaubende kann und soll vorbereitet sein auf das Kommende, auch auf den Tod und das ewige Leben (Joh 14,2f)

Die Glaubenden halten sich an DEN, der die Zukunft kennt und gestaltet und sind so gehalten, siehe Vers 29: "*Und nun habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es geschehen wird.*"

Der Weg des Glaubens ist ein ganz anderer als der Weg der Welt.

Wie viele gehen ihre eigenen Wege und wählen den Glauben als "Zusatz".

Aber Glaube ist ein neuer, anderer Weg, der nicht mehr auf die eigenen Kräfte und Möglichkeiten und Einsichten setzt, sondern auf Gottes Kraft, Gottes Willen und Gottes Offenbarung.

Es geht um einen "Weg-Wechsel", nicht um ein "weiter wie bisher".

Wenn Gott sich nicht irrt,

was für einen Grund gibt es dann für uns, irre zu werden außer den, dass wir IHM nicht glauben und vertrauen?

# LIEDVORSCHLÄGE

Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben EG 088

Er gebe uns ein fröhlich Herz ... EG 322,5-9 (EKG 231)

Ich bin in guten Händen - EG 0106

Keinem von uns ist Gott fern - EG 0108

Komm in unser dunkles Herz ... - EG 428,5

Meinem Gott gehört die Welt - EG 408 / EKG 462

Meine Zeit steht in deinen Händen - EG 0111

O Gott, du höchster Gnadenhort - EG 194 (EG 143)

So nimm denn meine Hände - EG 376 (EKG 461)

Von guten Mächten ... - EG 65

In den Bibelstellenverzeichnissen neuerer Liederbücher war leider nichts zu Joh 14,1 zu finden.

## Vorschlag einer Gliederung:

1. Einstieg: Wenn wir in neue Situationen geraten ...
2. Was uns aus der Bahn werfen kann ...<sup>5</sup>
3. Die Weichen werden im Herzen gestellt!<sup>6</sup>
4. Der Glaube gegen das Chaos im Herzen<sup>7</sup>
5. Was weiter am Glauben hängt:
  - 5.1. Heilgewissheit - ewige Zukunft (V. 2-3)
  - 5.2. Mit Jesus nach Seinem Wort leben (V. 4-11.15+21)
  - 5.3. Mit Jesus handeln (V. 12)
  - 5.4. Im Namen von Jesus beten (V. 13-14)
  - 5.5. Leben mit dem Heiligen Geist (V. 15-18.26)
  - 5.6. Frieden (V. 27)
- (6. Bildbetrachtung)

### Literatur:

Diverse Wörterbücher Griechisch-Deutsch einschl. Kittel (Hrsg) ThWbzNT

William Barclay, Johannesevangelium

Büchsel, NTD, 4. Das Evangelium nach Johannes

Ralf Luther, Neutestamentliches Wörterbuch, Berlin 1. - 4. Auflage

Schlatter, der Evangelist Johannes

Diverse Bibeln, Computerbibeln (Quadro-Bibel), Schmoller-Konkordanz (Griechisch)

www.e-sword.net

---

<sup>5</sup> Siehe Parallelstellen zu **ταρασσο**

<sup>6</sup> Siehe Ausführungen zu "Herz"

<sup>7</sup> Verse 1+29, siehe Ausführungen zu "Glauben" + Weitere Anmerkungen und Gedanken